

Dauthendey, Max: Du blühst wie die Julirosen (1892)

- 1 Du blühst wie die Julirosen, mehr Rosen als Blätter am roten Strauch.
- 2 Ich knie bei dir, dein Gärtner im Beet, die Sonne verbrennt ihn,
- 3 Doch pflegt er dich mit den verbrannten Händen.

- 4 Bin nur auf die Erde gekommen, weil du auf Erden bist, schöne Frau,
- 5 Bin nur auf der Erde geblieben, weil du die Erde so schön machst.
- 6 Deine Augen sind mir Flügel, sie tragen mich tief und tiefer in dein Herz.

- 7 Wer goß Wein in dein Haar, daß es duftet und scheint?
- 8 Dein Gang ist lautlos und leuchtend wie der Gang der Sternbilder;
- 9 Die Wärme deiner Augen geht dir voran. Hörst du, das Feuer nennt dich Herrin und Königin.

(Textopus: Du blühst wie die Julirosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25990>)